

28.12.2016 Das selbstfliegende Auto.

Elon Musk, der alte Langweiler aus dem langweiligen Silicon Valley mit seinen langweiligen selbstfahrenden Elektroautos sollte sich auch wieder mal etwas Neues einfallen lassen. Vielleicht etwas ähnliches wie der 31-jährige deutsche Start-up Unternehmer Daniel Wiegand. Dieser ist gerade dabei, das selbstfliegende Elektroauto zu entwickeln. Seine Vision ist ein senkrecht startendes, fliegendes Elektroauto für zwei Personen. Um diesem Ziel näher zu kommen gründete er das Start-up "Lilium Aviation", das mittlerweile finanziell bestens ausgestattet ist, nicht zuletzt durch zehn Millionen Euro vom Skype-Gründer Niklas Zennström.

Wie soll's funktionieren? Leise und emissionsfrei durch Batterieantrieb mit nicht weniger als 36 Elektromotoren, senkrecht startend und landend, 250 km/h schnell, Reichweite 300 Kilometer, Leistung mehr als 500 PS, Transportkapazität zwei Personen plus Gepäck. Vorgesehener Haupteinsatzzweck: Shuttle zwischen Flughafen und City. Im Frühjahr 2017 soll der Jungfernflug stattfinden, aus gutem Grund ohne Passagiere.



Herunter kommen sie immer, heißt es im Volksmund. Wenn wir uns in Kürze ohne Airbag-Anzug nicht mehr auf die Straße trauen, wegen gekaperten fremdgesteuerten Autos, dürfen wir den Blick in die dritte Dimension nicht vergessen. Auch von dort droht zukünftig Gefahr. Nicht etwa, dass uns der Himmel auf den Kopf fällt wie den Galliern, sondern ein Auto.

Jacob Jacobson